

Lebenslauf Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Musikwissenschaftlerin

* 17.11.1958 in Weimar

Ausbildung

1977 Abitur in Stralsund
1977–1985 Studium Musikwissenschaft, Universität Leipzig; Diplom und Promotion

Beruflicher Werdegang

1978–1985 Honorartätigkeit für das Gewandhaus zu Leipzig
1985–1986 Musikredakteurin Fernsehen der DDR (Festival- und Opernübertragungen),
Konzeption und Moderation einer Sendereihe zur Neuen Musik
1986–1990 Musikwissenschaftlerin an der Akademie der Künste der DDR in Berlin
1990–1991 Abteilungsleiterin für Musik, Theater, Museen und Film beim Berliner
Magistrat / Senat
1991–2014 Gründungsdirektorin der Musikakademie Rheinsberg
ab 1993 Geschäftsführerin und Künstlerische Leiterin der Musikakademie Rheinsberg
GmbH, seit 2000 zusätzlich Schlosstheater Rheinsberg
seit 1988 zahlreiche Lehraufträge zum Musiktheater; Jury- und Vortragstätigkeit;
Konzertmoderationen, Funk- und Fernsehsendungen; Publikationen
seit 2014 Abgeordnete des Landtages Brandenburg (Direktmandat WK 3); Kultur- und
Hochschulpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Enquete-Kommission
Ländlicher Raum, Stellv. Ausschussvorsitz Wissenschaft, Forschung, Kultur
seit 2017 Honorarprofessorin für Musikwissenschaft an der Universität Potsdam

Ehrenamtliche Tätigkeiten und Wahlfunktionen

1990–2002 Kommunalpolitisch engagiert, u.a. Vorsteherin der BVV Berlin-
Hohenschönhausen; Mitbegründerin der SDP in Hohenschönhausen
1997–2009 Mitglied, Vorsitzende des Rundfunkrates des ORB bzw. rbb
seit 2000 Präsidiumsmitglied Deutscher Musikrat, seit 2013 Vizepräsidentin
seit 2009 Vorsitzende Konferenz der Landesmusikräte im Deutschen Musikrat e.V.
seit 2016 Präsidentin des Landesmusikrates Brandenburg
seit 2019 Vizepräsidentin des Deutschen Kulturrates

Preise und Auszeichnungen (Auswahl)

2001 Bundesverdienstkreuz
Kunstpries des Landes Brandenburg
2017 Integrationspreis des Bundespräsidenten für das Modell Rheinsberg